



03. April 2020

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

offiziell starten am kommenden Montag die Osterferien, die dieses Jahr leider einen ganz besonderen Charakter haben werden - nichts ist aktuell so, wie es einmal war: Die weltweite COVID-19-Pandemie hat uns vor inzwischen drei Wochen schlagartig in den Krisenmodus katapultiert.

Von jetzt auf gleich haben wir den Unterricht ruhen lassen und uns auf eine neue Form des Schullebens einstellen müssen: „Unterricht auf Distanz“, wie es heißt. Mit großem Einsatz sind die Lehrkräfte der Karl-Ziegler-Schule bemüht, ihre Schülerinnen und Schüler zu betreuen und teils über Video- und Klassenraum-Chats mit ihnen in Kontakt zu bleiben.

Ich bin beeindruckt, wie gut das gelingt, ist doch diese Art des Unterrichts und Lernens für uns alle neu. Ich denke, man kann sagen, dass es nur so gut funktioniert, weil alle Beteiligte an einem Strang ziehen. An dieser Stelle möchte ich allen hierfür ein großes „Dankeschön“ aussprechen: allen Lehrerinnen und Lehrern für ihr Engagement, ihre pädagogische Kreativität und Flexibilität, euch Schülerinnen und Schülern für euer Durchhaltevermögen und ein – wahrscheinlich nicht immer einfaches – diszipliniertes Arbeiten zu Hause und auch Ihnen, liebe Eltern, dafür, dass Sie sicher das ein oder andere Mal Ihren Kindern unterstützend zur Seite stehen mussten.

Vor allem für den Fall, dass wir gezwungen sein sollten, diese besondere Art des Arbeitens über die Osterferien hinaus noch einige Zeit aufrechtzuerhalten, sind wir sehr an Rückmeldungen interessiert, welche Formen des Distanzlernens sich bislang besonders bewährt haben. Bitte schildern Sie uns doch Ihre Eindrücke per Mail (an die Schule, zu Hd. Frau Spindeler), so dass wir demnächst von den Erfahrungen der ersten Wochen profitieren können.

Wie wahrscheinlich viele von Ihnen so empfinde auch ich die aktuelle Situation als sehr belastend, weil die sonst so vertrauten Arbeitsabläufe nicht mehr wie gewohnt stattfinden und stattdessen zahlreiche Probleme und unendlich viele Fragen den Alltag beherrschen.

Als kommissarische Schulleiterin erreichen mich gerade jetzt und in enorm hoher Dichte Anweisungen, Hinweise und An- sowie Abfragen aus unterschiedlichsten Richtungen: von der Rechtsabteilung der Bezirksregierung über die Staatskanzlei des Schulministeriums, dem städtischen Schul- und Gesundheitsamt, dem Immobilienservice und der Strabag. In der Summe wird mir hierbei tagtäglich aufs Neue die unvorstellbare Tragweite dieser weltweiten Krise deutlich, die unser gewohntes Schulleben so maßgeblich verändert hat.

Bei all den Erfahrungen, die wir aufgrund der Corona-Pandemie gegenwärtig machen, wird uns auch eindrucksvoll vor Augen geführt, wie bedeutsam uns echte Begegnungen sind und wie sehr sie uns fehlen. Gerade an einem Ort, an dem sonst tagtäglich fast 1000 Menschen zusammenkommen, zusammen lernen und zusammen leben, wirken ein leerer Schulhof, leere Flure und leere Klassenräume gespenstisch.

Das einzige, das hier in der Schule aktuell mehr oder weniger lautstark zu hören ist, sind die Sanierungsarbeiten im Untergeschoss. Durch die unvorhersehbare Schimmelbelastung in einigen Räumen kam es leider zu einem Zeitverzug bei der Fertigstellung des ersten Sanierungsbereichs. Die Arbeiten dort dauern zurzeit noch an. Zeitgleich wurde mit der zweiten Phase der Sanierung

im Bereich Theaterraum/Technik begonnen, Türen wurden repariert usw. - Mit anderen Worten: es tut sich was an der Karl-Ziegler-Schule, auch während dieser befremdlichen Lockdown-Phase.

Im Hinblick auf die Wochen nach den Osterferien ist zum jetzigen Zeitpunkt noch vieles ungeklärt: Bislang gibt es noch keine Regelung, wie mit den ausgefallenen Klassenarbeiten und Klausuren verfahren wird. Sollte der Schulbetrieb nach den Ferien wieder aufgenommen werden, wird es aber in jedem Fall eine Art „Wiedereingewöhnung“ geben müssen, so dass sich auch schon vorher terminierte Klassenarbeiten und Klausuren verschieben werden.

Bedauerlicherweise führt die aktuelle Situation auch dazu, dass bis auf weiteres alle Kurs- und Klassenfahrten storniert werden müssen. Es tut mir sehr leid, diese Information weitergeben zu müssen, da ich der Ansicht bin, dass Schulfahrten ein ganz wichtiger Bestandteil der Schulzeit sind, und sich viele Schülerinnen und Schüler schon lange im Voraus auf eine Fahrt freuen. Für die Lehrkräfte bedeutet die Planung von Klassenfahrten immer eine Menge Arbeit, die das Coronavirus nun leider zunichtemacht. Sollten Sie schon Anzahlungen für eine Fahrt geleistet haben, werden Ihnen diese natürlich in der nächsten Zeit zurückerstattet.

Was die Wahlen der 2. Fremdsprache für die Jahrgangsstufe 6 und die Wahlen des Wahlpflichtunterrichts für die Jahrgangsstufe 7 angeht, so verweisen wir auf die Informationen, die sich hierzu auf unserer Homepage befinden. Beide Wahlverfahren werden wir in diesem Jahr online durchführen.

Wir müssen leider ebenfalls davon ausgehen, dass der kommende Elternsprechtag, der am 28.04.2020 geplant war, nicht in gewohnter Weise stattfinden kann. Bitte nehmen Sie im Bedarfsfall zu gegebener Zeit (nach den Ferien) individuell Kontakt miteinander auf, so dass der Austausch telefonisch oder per Mail erfolgen kann.

Eine besondere Herausforderung steht uns allen mit höchster Priorität bevor: das Abitur 2020. Mit Herrn Datta haben wir jedoch einen sehr erfahrenen und engagierten Oberstufenkoordinator, der in den letzten Wochen zusammen mit seinem Team aus Raum 6 eine Menge wichtige und - aufgrund der aktuellen Lage - zeitaufwendige Vorbereitungen für das restliche und das kommende Schuljahr getroffen hat. Ich bin mir sicher, dass wir - sobald die Corona-Pandemie in irgendeiner Weise wieder eine Planbarkeit zulässt - mit vereinten Kräften das Abiturverfahren an der Karl-Ziegler-Schule souverän meistern werden.

Obschon die Schule seit rund drei Wochen weitgehend menschenleer ist, gab es für Frau Hupe und Frau Hörnemann ebenfalls jede Menge Arbeit. Deshalb gilt auch ihnen mein aufrichtigster Dank für die tagtägliche Unterstützung hier vor Ort in der Schule.

Keiner kann momentan vorhersagen, wann und wie der Alltag an der Karl-Ziegler-Schule wieder starten wird. Aber eines ist gewiss: dieser Moment wird wiederkommen! Und dann heißt es: wieder zurück in den Schulalltag finden, sich gegenseitig unterstützen, um diese Krisensituation bestmöglich zu bewältigen und auch Wege der gemeinsamen Weiterarbeit zu beschreiten.

Liebe Schulgemeinde, für die nächsten Wochen wünsche ich Ihnen/euch alles erdenklich Gute, eine bestmögliche Osterferienzeit, und vor allem: Gesundheit!

Bis bald – passen Sie/passt gut auf sich/euch auf!

Herzliche Grüße



komm. Schulleiterin